

■ Medizin

Sportlerleiste richtig sortieren

Zwickt Zerrung, Osteomyelitis oder Hernie? 10

Sonne als Krebschutz?

Weil Vitamine Licht brauchen. 11

Impressum 7

Letzter Wunsch

Wie sich liebe Patienten ewige Treue vorstellen. 12

Pilze weg vom Kopf

Womit Sie Trichophyten verbannen. 22

Computer mindert Hirnverlust

Apoplex-Patienten trainieren im Chat-Room. 31

Pulsdruck nicht vernachlässigen

Beim Hypertonus zählt mehr als RR. 44

Politik und Perspektiven

Bayern rechnet schneller ab

Mehr Service und harte Lobbyarbeit. 19

Welches Leben hat Vorrang?

Debatte um embryonale Stammzellen. 20

Mehr Arbeit ohne Honorar?

Klinikpauschalen überlasten Hausärzte. 21

■ Praxisführung und Geld

Digitale Patientendaten

Als Beweismittel wertlos? 34

Kein Facharzt für Formulare

Hausarztwissen mehr als Politiker

Zum Leserbrief „Kein Notdienst ohne Obolus – Patienten in die Pflicht nehmen!“, MT 15/02, S. 2

An MEDICAL TRIBUNE

Ich kann dem Kollegen Spieren nur voll zustimmen. Gleichwohl sind jedem an der „Front“ tätigen Arzt, insbesondere den basisversorgenden Hausärzten und hausärztlichen Internisten die Dinge seit Jahren bekannt und frustrieren uns alle. Ich frage mich nur, was muss in dieser vorwiegend autistischen und unpolitischen Ärzteschaft noch passieren, dass sich endlich etwas tut?

Statt dessen lassen wir uns eine Zumutung nach der anderen gefal-

len (siehe aut idem oder die DMP's). Solange die arbeitende Ärzteschaft sich nicht endlich solidarisiert und ihre Angelegenheiten selber in die Hand nimmt, wird sich jedoch nichts ändern. Die korporatistischen Machtgruppen im Gesundheitswesen, wie die großen gesetzlichen Krankenversicherungen, unsere Körperschaften wie KVen und Ärztekammer, die sog. Gesundheitsweisen, besser – Gurus –, die von der Politik bezahlt, jetzt das große Sagen haben, werden sich nicht so schnell ihr gut dotierten Positionen aus der Hand nehmen lassen.

Schließlich: Wann gab es jemals eine Gesundheitsministerin (Minis-

ter) vom der Erfah und das haupt erfazige, der wäre bei d lition war Fachkomp lässlichkeit von Herr

Was ist Den Ärz Deutshla solidarisi üben und Macht, in tienten, b sind die F fragen. O läuft über unsere A die Hand. Warten sungen de tutionen lich auf d vidieren

Beim Ein

Zum Beitr dete Kran von der A 02, S. 11

An ME Es mus Kranke, e sein, im

Bonus Die wer

Zum Beitr weg von willig spa MT 18/02

An ME

typisch
OZYM
10.000 / 20.000

Schwein gehabt!